



OFFENE JUGENDARBEIT

im Regionalforum
Fulda Südwest

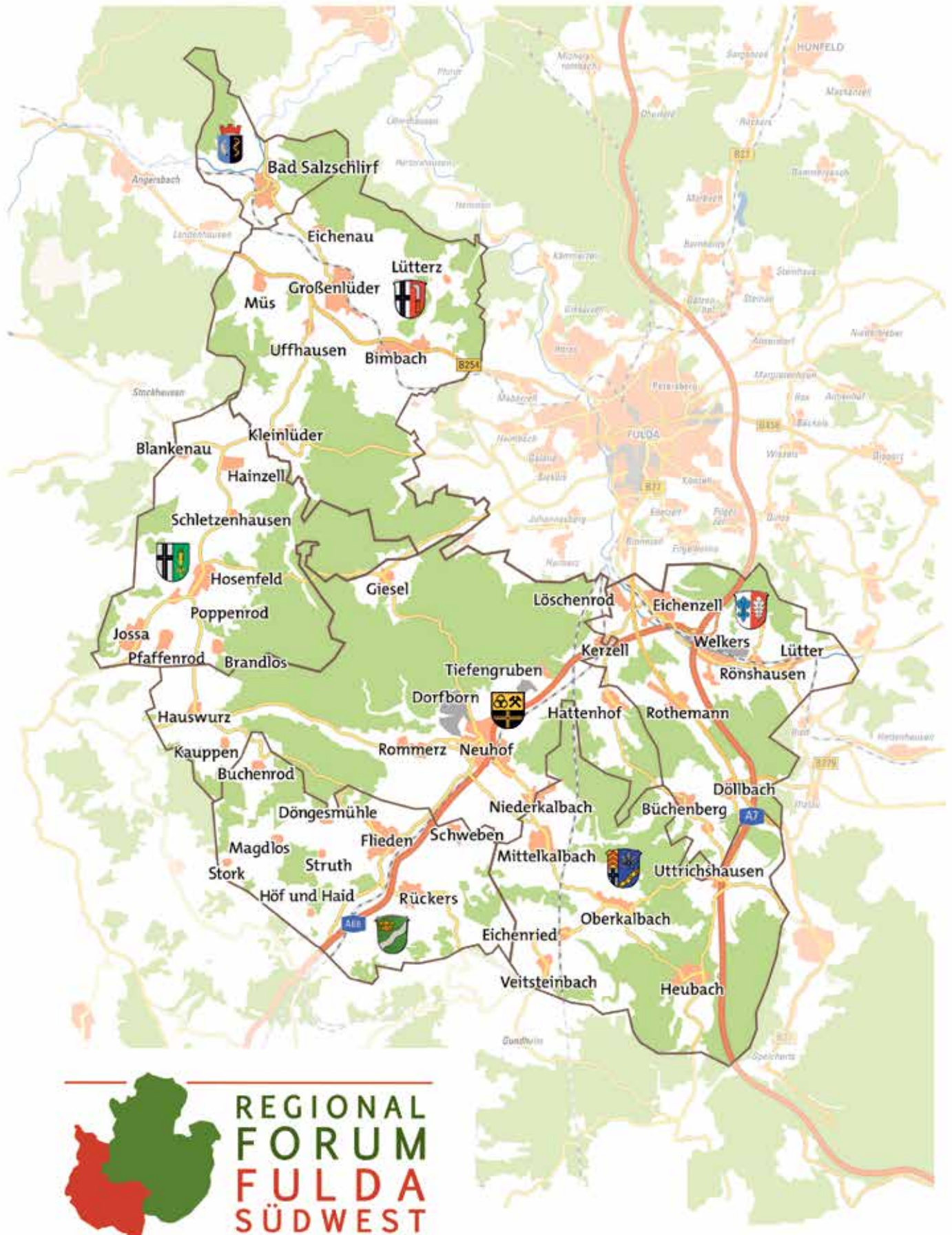
1. Ausgabe 2023

Schaufenster der Region

Ihr Magazin des



Das Regionalforum Fulda Südwest



Das Regionalforum Fulda Südwest

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



das Regionalforum Fulda Südwest ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großenlüder, Hosenfeld, Kalbach und Neuhof. Dem eingetragenen Verein gehören neben den sieben Gemeinden noch der Landkreis Fulda sowie zahlreiche weitere öffentliche und private Organisationen und Institutionen aus den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Bildung und Naturschutz an.

Ziel des Vereins ist es, eine integrierte ländliche Entwicklung in der Region Fulda Südwest zu initiieren und zu unterstützen. Unter Einbeziehung aller gesellschaftlichen Gruppen sollen die Lebensqualität für die Menschen in diesem ländlichen Raum erhöht sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl und die regionale Identität gestärkt werden. In diesem Sinne fungiert das Regionalforum Fulda Südwest auch als Lokale Aktionsgruppe (LAG) im Rahmen des LEADER-Förderprogramms der EU.

Hintergrund:

LEADER (frz. Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, dt. Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) ist ein Förderprogramm der EU zur Entwicklung des ländlichen Raums. Als methodischer Ansatz der Regionalentwicklung ermöglicht es LEADER den Menschen vor Ort, regionale Prozesse durch die Mitarbeit in Lokalen Aktionsgruppen mitzugestalten.

Auf der Grundlage ihrer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) hat die Region Fulda Südwest auch für die Förderperiode 2023-2027 erneut die Anerkennung als LEADER-Förderregion erhalten. Dadurch stehen 2,31 Mio. Euro bereit, um in den kommenden fünf Jahren wieder viele gute Projekte, die zur positiven Entwicklung der Region beitragen, unterstützen zu können. Der Fokus liegt hier auf den Bereichen Daseinsvorsorge, wirtschaftliche Versorgungsstrukturen, Naherholung und nachhaltiges Konsumverhalten. Bereits in den Förderperioden 2007-2013 und 2014-2022 konnten mit insgesamt rund 3,9 Mio. Euro vor allem Bürgerengagement, Projekte der öffentlichen Daseinsvorsorge und des Lebens- und Naturraums sowie die Unternehmensstruktur und wirtschaftliche, innovative Existenzgründungen gefördert werden.

Aber nicht nur die Regionalentwicklung im Rahmen von LEADER ist Aufgabe des Vereins. Kleinprojekte bis 20.000 Euro können beispielsweise seit 2020 über das Regionalbudget gefördert werden. Und auch abseits von Förderprogrammen engagieren wir uns für eine positive, nachhaltige Entwicklung der Region. In Fachforen wirken engagierte Bürgerinnen und Bürger an der fachkundigen Erarbeitung und Umsetzung der Vereinsziele mit. Ziel der Fachforen ist es, Anstoß zu Diskussionen zu geben und konkrete Vorhaben zu initiieren und voranzutreiben. So gehen unter anderem die Ausrichtung des Tags der Regionen in Fulda Südwest, die Kulturtage, der Museumsverbund, die Radwanderkarte, ein Imagefilm, der Bürgerservice, das Positionspapier zum Schutz der Biodiversität im Landkreis Fulda sowie der Handwerker-sommer und auch der Südwest-Gutschein auf die Arbeit der Fachforen zurück. Zudem hat das Regionalforum 2019 eine Präventions-Veranstaltungsreihe für Jugendliche durchgeführt und an der Errichtung von Himmelsschauplätzen in der Rhön mitgewirkt.

Da neben der Projektberatung, der Unterstützung der Projektentwicklung, der Vorbereitung der Förderverfahren und der Motivation lokaler Akteure zur Mitarbeit auch die Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben des Regionalmanagements zählt, halten wir Sie stets auf dem Laufenden. Informationen über unsere Arbeit und aktuelle Projekte finden Sie unter anderem auf unserer Homepage www.rffs.de, in den Wochenblättern Ihrer Gemeinde und auf unseren Social Media-Kanälen.

Mit dem Schaufenster der Region widmen wir uns zudem in der Regel viermal im Jahr einem besonderen Schwerpunktthema und informieren Sie über aktuelle Themen der Regionalentwicklung. In dieser Ausgabe geht es um die offene Jugendarbeit in Fulda Südwest.

Die **nächste Ausgabe** des Schaufensters der Region erscheint in der **28. KW 2023** zum Thema **25 Jahre Regionalforum Fulda Südwest**.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Blick ins Schaufenster der Region.

Herzlichst,

Stefan Hesse
Regionalmanager Fulda Südwest

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Regionalforum Fulda Südwest e. V.
Rabanusstraße 33, 36037 Fulda
Telefon: 0661 2509908
info@rffs.de
www.rffs.de

Stefan Hesse, Regionalmanager

Fotos ohne gesonderte Quellenangabe:
Regionalforum Fulda Südwest, Gemeinden,
LINUS WITTICH Medien KG u.a.
Titelseite: Foto by Canva

Satz und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 36358 Herbstein,
Industriestraße 9 – 11, Telefon: 06643 9627-0



HESSEN



Inhaltsverzeichnis:

02	.....	Übersichtskarte
03	.....	Das Regionalforum Fulda Südwest
04	.....	Grußwort
05	.....	Offene Jugendarbeit
06	.....	Jugendbegegnung
07	.....	Projekt-Auswahlgremium
08	.....	Jugendprojekte
09	.....	Kinder- und Jugendfestival
10	.....	Mitgliedsantrag
11	.....	Beitragsordnung
12	.....	Online-Shop
13	.....	Aufruf Fachforen
14	.....	Südwest-Gutschein – Partner werden
15	.....	Partner-Vereinbarung | Leihgroßeltern-Projekt
16	.....	Social Media

Grußwort des Vorsitzenden

Liebe Leserinnen und Leser,



das Regionalforum Fulda Südwest feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Ein wichtiger Aspekt der Arbeit in dem Zusammenschluss unserer sieben Gemeinden war dabei von Beginn an die Jugendarbeit in den Mitgliedskommunen.

Um sich zukunftssicher aufzustellen, ist es für den ländlichen Raum unerlässlich, insbesondere für junge Menschen attraktiv zu sein, damit sie

eine Bindung an Heimat und Region entwickeln. Damit soll die Grundlage dafür geschaffen werden, dass sie als Heranwachsende und junge Erwachsene später hier ihre Zukunft aufbauen, ihre Arbeitskraft einsetzen und zum gesellschaftlichen Leben beitragen. Zu einem unattraktiven Umfeld hingegen werden sich junge Menschen kaum hingezogen fühlen und auch keine Zukunftsperspektive entwickeln; sie suchen sich andere Orte.

Ein ganz wesentlicher Baustein der Jugendarbeit wird in den zahlreichen Vereinen geleistet. Dies geschieht gleichermaßen bei den Sportvereinen, Hilfs- und Rettungsdiensten, Musikvereinen sowie Kultur- und Heimatvereinen. Im Wesentlichen mit ehrenamtlichem Engagement bieten unsere Vereine ein breites Spektrum an Betätigungsfeldern, in dem eine ganz hervorragende und wertvolle Jugendarbeit geleistet wird.

Über Fördermaßnahmen konnte das Regionalforum bereits zahlreiche Vereine bei ihrer Arbeit unterstützen, die regelmäßig insbesondere auch Jugendlichen zu Gute kommt.

Über die vereinsgebundene Jugendarbeit hinaus gibt es jedoch noch mehr Möglichkeiten, etwas für junge Menschen zu tun und ihren Bedürfnissen zu begegnen. Sie benötigen Freizeit- und Begegnungsräume, in denen sie sich unabhängig von vorgegebenen Strukturen aufhalten, organisieren und ausprobieren können. Es ist Aufgabe einer attraktiven Gesellschaft, die Voraussetzungen dafür zu schaffen und einen angemessenen Rahmen herzustellen, der unter Berücksichtigung weniger unerlässlicher Regeln insbesondere Freiheit zur Entfaltung lässt.

Die sieben Gemeinden des Regionalforums beschäftigen für die freie Jugendarbeit einen gemeinsamen Jugendbetreuer, der im Rahmen seiner Tätigkeit bereits viele Jugendgruppen aufgebaut und betreut hat. Derzeit beraten die Mitgliedsgemeinden über die künftige Ausgestaltung der freien Jugendarbeit. Dabei steht deren Stellenwert außer Frage. Deshalb ist zu diskutieren, wie diese Arbeit künftig gestaltet und organisiert werden soll, um die Erwartungen einerseits der Jugendlichen, andererseits auch die der Gemeinden zu erfüllen.

Das Ziel dafür habe ich eingangs bereits genannt: Für junge Menschen ein attraktives Umfeld zu schaffen, um Verbundenheit mit der Region und ihren Heimatgemeinden aufzubauen und zu stärken.

Ihr

Christian Henkel
Vorsitzender des Regionalforums
Fulda Südwest

Erscheinungstermine

Die nächsten Ausgaben des Schaufensters der Region in 2023 erscheinen an folgenden Terminen:

28. KW – Thema: 25 Jahre Regionalforum Fulda Südwest

37. KW – Thema: Tag der Regionen in Großenlütder

51. KW – Thema: noch offen

Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt **günstig** online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Offene Jugendarbeit in Fulda Südwest

Eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Bereits seit fast auf den Tag genau 24 Jahren ist der Sozialarbeiter Andreas Theilig in Vollzeit als Jugendbetreuer in der Region Fulda Südwest tätig. Als Ansprechpartner, Vorbild, Vermittler und Kämpfer für die Interessen der Jugendlichen ist er in den Gemeinden Bad Salzschlirf, Eichenzell, Flieden, Großenlöder, Hosenfeld, Kalbach und Neuhoof aktiv.

Zu seiner Zielgruppe zählen jedoch nicht nur Jugendliche, auch für Eltern und übrige Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden ist er wichtige Anlaufstelle bei Problemen zuhause oder Konflikten mit Jugendlichen im Ort. Die Hemmungen ihn anzusprechen sind geringer als sich an Ämter oder Behörden zu wenden. So kann er bei Problemen, die er stets vertraulich behandelt, nach einem Gespräch Hilfsangebote aufzeigen und Kontakte vermitteln. Durch seine Bekanntheit und das niedrigschwellige Hilfsangebot hat sich die Anzahl der Anfragen in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Unterstützung erhält er durch die enge Zusammenarbeit mit der Jugendförderung des Landkreises Fulda.

Etwa 400 Jugendliche nutzen regelmäßig das Angebot der über 30 offenen Jugendräume in der Region Fulda Südwest. Der Kontakt zu ihnen, aber auch Jugendlichen, die sich an anderen Orten treffen, ist eine der Hauptaufgaben des Jugendbetreuers. Er versteht sich als Interessenvertreter der Jugendlichen und Vermittler zwischen ihnen und der Gemeinde sowie Bürgerinnen und Bürgern. Durch die Jugendräume sowie deren Betreuung durch Herrn Theilig wird den Jugendlichen Raum zum Austausch und Orientierungshilfe gleichermaßen geboten. Darüber hinaus sind Jugendliche, die sich in Jugendräumen treffen, „erreichbar“ und offener für Konfliktlösungen, so die Erfahrung.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern organisiert der Jugendbetreuer auch Aktionen und Präventionsveranstaltungen für und mit den Jugendlichen. Fest etabliert hat sich zum Beispiel die deutsch-polnische Jugendbegegnung, bei der Vorurteile abgebaut sowie Kultur und Lebensalltag der anderen kennengelernt werden. Ebenfalls bereits stattgefunden haben U16-Parties, bei denen im Zuge der Suchtprävention und Vorbildfunktion kein Alkohol ausgeschenkt, sondern den Jugendlichen aufgezeigt wurde, dass man auch ohne Alkohol feiern und Spaß haben kann.

Großer Wert wurde auch schon immer auf die Partizipation von Jugendlichen gelegt. So wurde bereits vor rund 20 Jahren in Eichenzell das erste Jugendparlament im Landkreis Fulda etabliert. Heute existieren im Regionalforum mehrere Partizipationsprojekte, die die Interessen der Jugendlichen in der kommunalen Politik vertreten.

Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde die offene Jugendarbeit in Fulda Südwest vor besondere Herausforderungen gestellt.

Während der Lockdowns im Jahr 2020 mussten alle Jugendräume geschlossen bleiben. Vor allem in dieser Zeit traten durch fehlende soziale Kontakte mit Gleichaltrigen und das gleichzeitig räumlich beengte Zusammenleben mit der Familie vermehrt Konfliktsituationen auf. Daher hat der Jugendbetreuer seit dem ersten Lockdown seine festen wöchentlichen Sprechzeiten erweitert und widmet sich verstärkt der Bewältigung der negativen sozialen Auswirkungen von Corona. Im Sommer 2020 fanden zudem fünf Workshops zur Reflexion und Aufarbeitung des ersten Lockdowns statt.

Zwischen den beiden Lockdowns konnten die Jugendräume mit Hygienekonzept und eingeschränkter Personenzahl geöffnet werden und den Jugendlichen ein klein wenig des ersehnten Alltags zurückgeben.

In Neuhoof gibt es zudem seit ein paar Jahren zusätzliches Personal, das den Jugendbetreuer bei seiner Arbeit vor Ort unterstützt. Aktuell gibt es auch in anderen Gemeinden Überlegungen zur Einstellung weiteren Personals, da der steigende Bedarf an offener Jugendarbeit erkannt wurde. So könnten z.B. Studierende relevanter Studiengänge der Hochschule Fulda den Jugendbetreuer bei seiner Arbeit in den einzelnen Gemeinden unterstützen und gleichzeitig Praxiserfahrungen sammeln.

Dem Jugendbetreuer würde dadurch mehr Raum gegeben für themenbezogene Arbeit in den Jugendräumen. Hier sind insbesondere die intensivere Betreuung bei konkreten Problemen, die Integrationsarbeit sowie die Präventions- und Aufklärungsarbeit zu allen jugendrelevanten Themen als Beispiele zu nennen. Im Bereich der politischen Aufklärung finden Gespräche mit den Jugendgruppen statt. Auch werden konkrete Projekte wie der Demokratieführerschein angeboten. Darüber hinaus stellt der Jugendbetreuer einen zunehmenden Bedarf an Familien- bzw. Elternberatung fest. Hierfür ist es notwendig, das Aufzeigen von Hilfen und die enge Begleitung von Betreuungsfällen zu intensivieren.



Jugendbetreuer Andreas Theilig

Jeden Tag aufs Neue zeigt sich, welche wechselnden Herausforderungen die offene Jugendarbeit zu bewältigen hat. Doch auch nach fast 24 Jahren Arbeit mit den Jugendlichen und für die Jugendlichen in Fulda Südwest sprüht der Jugendbetreuer Andreas Theilig noch immer vor Tatendrang und lösungsorientierten Ideen für die Zukunft.

Kontakt zum Jugendbetreuer

Sprechzeiten:

mittwoch 16.30 - 18.30 Uhr
freitag 16.00 - 18.00 Uhr (vorübergehend)

Sie erreichen Herrn Theilig in dieser Zeit telefonisch unter 06659 5369 oder in seinem Büro in der Kulturscheune Eichenzell, Am Hof 2. In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auch außerhalb dieser Zeiten mobil unter 0177 3158962.

E-Mail: jugendbetreuer.theilig@rffs.de

Deutschland meets Polen

Noch freie Plätze: Jugendbegegnung in der königlichen Stadt Krakau

Bereits seit mehr als 15 Jahren veranstaltet der Landkreis Fulda eine Woche der Begegnung. Dabei sind 15 Jugendliche aus Deutschland und 15 Jugendliche aus Polen gemeinsam in einer Jugendherberge untergebracht – in einem Jahr in Deutschland und in dem anderen dann wieder in Polen.

Dieses Jahr geht es für die Teilnehmenden in die ehemalige Hauptstadt Polens an der Weichsel. Als UNESCO Weltkulturerbe hat Krakau eine Vielzahl kultureller und geschichtlicher Highlights zu bieten.

Unter dem Motto „Grenzen überwinden, Begegnung schaffen“ werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer wieder merken, dass man trotz verschiedener Nationalitäten zu einem Team zusammenwachsen kann.

„Es entstehen immer wieder Freundschaften unter den Teilnehmenden, weshalb viele Jugendliche über mehrere Jahre hinweg an den Begegnungen teilnehmen“, erklärt Elena Detig vom Landkreis Fulda.

Die Jugendbegegnungswoche findet in Kooperation mit dem Jugendbetreuer der Region Fulda Südwest, Andreas Theilig, statt. Gefördert wird die Begegnung vom Deutsch-Polnischen Jugendwerk.

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche aus den Südwest-Gemeinden des Landkreises: Hosenfeld, Kalbach, Flieden, Neuhof, Bad Salzschlirf, Eichenzell, Großenlüder.

Landkreis Fulda

Teilnahmeinfos

Die Jugendbegegnung in Krakau findet vom 24. bis 30. Juli 2023 statt. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren aus den Südwest-Gemeinden Hosenfeld, Kalbach, Flieden, Neuhof, Bad Salzschlirf, Eichenzell und Großenlüder. Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro, darin sind Übernachtung (inklusive Frühstück), Fahrt und Eintrittsgelder enthalten.

Anmeldungen sind online unter www.bildung-freizeit.de möglich.

Interessierte können sich bei Fragen an Elena Detig unter Telefon 0661 6006-9493 sowie per Mail an jugend@landkreis-fulda.de wenden.



Foto: Landkreis Fulda

Das Projekt-Auswahlgremium

Entscheidend für die Zukunft der Region

Das Projekt-Auswahlgremium der Lokalen Aktionsgruppe ist das entscheidende Vereinsorgan des Regionalforums Fulda Südwest hinsichtlich der Verwendung der zur Verfügung stehenden Fördermittel.

Es besteht aus sieben bis elf Mitgliedern, die vom Vorstand des Vereins auf die Dauer von zwei Kalenderjahren in persona ins Amt berufen werden und die bei der Auswahl der Projekte unabhängig sind. Andere Gremien des Vereins üben keinen Einfluss auf das Projekt-Auswahlgremium aus.

Hauptaufgabe des Projekt-Auswahlgremiums ist die Beratung und Beschlussfassung über die Förderwürdigkeit von Anträgen. Es entscheidet also darüber, welche Projekte aus den bereitstehenden Mitteln gefördert werden **sollen**. Fällt zudem auch die Prüfung der Förderfähigkeit – also die Beantwortung der Frage, ob das Vorhaben nach der gültigen Förderrichtlinie gefördert werden **kann** – positiv aus, so steht einer Zuwendung meist nichts mehr im Weg.

Bei der Besetzung des Projekt-Auswahlgremiums sind zahlreiche Vorgaben zu beachten. So müssen mindestens 50 % der Mitglieder nicht-öffentliche Institutionen vertreten. Dies soll einen zu großen Einfluss von Seiten der öffentlichen Verwaltung/Politik auf die Entscheidungen des Gremiums verhindern.

Außerdem sollen nach Möglichkeit alle gesellschaftlich relevanten Gruppen angemessen repräsentiert und die fachliche Vertretung aller Handlungsfelder der Lokalen Entwicklungsstrategie sichergestellt sein.

Auch Alter und Geschlecht sind zu berücksichtigen, da Männer und Frauen möglichst gleichermaßen vertreten sein sollen und mindestens ein Gremiumsmitglied zum Beginn der Förderperiode am 1. Januar 2023 das 40. Lebensjahr noch nicht erreicht gehabt haben darf.

Mit der Berufung des Projekt-Auswahlgremiums für die Jahre 2023 und 2024 ist es dem Vorstand des Regionalforums gelungen, eine vielfältige Mischung von fachkundigen Personen zusammenzubringen, die sich ehrenamtlich in diesem für die gesellschaftliche wie wirtschaftliche Entwicklung der Region wichtigen Gremium einbringen.

Mit einem Durchschnittsalter von 46,5 Jahren und zwei Mitgliedern unter 30 Jahren ist das Projekt-Auswahlgremium von Fulda Südwest bestens aufgestellt, um auch die Interessen und Belange von Kindern und Jugendlichen angemessen zu vertreten.



Vorsitzender Christian Henkel (2. v. r.) und Regionalmanager Stefan Hesse (links) mit den Mitgliedern des Projekt-Auswahlgremiums (v. l. n. r.) Florian Fritsch (Gemeinde Großenlüder), Mark Bagus (Gemeinde Kalbach), Wolfgang Lauer (NABU), Nicole Grimme (Caritas), Silke Eiter (Kreishandwerkerschaft), Sabrina Kümmel-Naderer (IHK), Peter Malolepszy (Gemeinde Hosenfeld), Alfred Stein (Hochschule Fulda), Franziska Auth (Jugendparlament Eichenzell), Christian Bornträger (Touristik & Service GmbH Bad Salzschlirf) und Andree Literski (Bürgerstiftung antonius).

Jugend im Fokus der regionalen Entwicklung

Über 300.000 Euro für Kinder und Jugendliche

Die Verbesserung der Möglichkeiten zur direkten Beteiligung und zukunfts- und bedarfsgerechten Gestaltung der Region, insbesondere für junge Menschen ist eines der Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027. So wundert es auch nicht, dass zahlreiche Projektideen von Kindern/Jugendlichen und für Kinder/Jugendliche Einzug in die LES gefunden haben. Auch im Regionalbudget bietet einer der Förderschwerpunkte seit Jahren explizit die Möglichkeit zur Förderung von gemeinwohlorientierten Einrichtungen und Angeboten für Kinder und Jugendliche. Welche Vorhaben letztlich in den nächsten Jahren zur Umzug kommen, lässt sich gegenwärtig natürlich noch nicht sagen und hängt von verschiedenen Faktoren wie Antragsteller, „Kümmerer“ und Finanzierung ab. Klar ist aber bereits jetzt, dass auch in der Förderperiode 2023-2027 wieder viele auf Kinder und Jugendliche ausgerichtete oder sogar von dieser Zielgruppe (mit)entwickelte Projekte in den Genuss einer Förderung aus LEADER oder Regionalbudget kommen werden. In der vorangegangenen Förderperiode 2014-2022 wurden Zuwendungen von mehr als 300.000 Euro für Kinder- und Jugendprojekte bewilligt.

Einen Überblick über die Projekte gibt die nachfolgende Tabelle.

Jahr der Projektauswahl	Projekt	Projektort	gefördert durch	bewilligte Zuwendung
2017	Errichtung eines Parks der Generationen - Spielplatz für Alt und Jung	Bad Salzschlirf	LEADER	72.171,00 €
2018	Umbau und Erweiterung einer kind- und familiengerechten, ehrenamtlich geführten Bücherei	Kalbach	LEADER	18.311,00 €
2018	Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes	Eichenzell	LEADER	45.108,00 €
2018	Umbau und Sanierung eines Mehrzweckraums zum "Treffpunkt Königreich"	Flieden	LEADER	106.942,00 €
2019	Durchführung einer Veranstaltungsreihe zur Suchtprävention	Regionalforum	LEADER	1.800,00 €
2020	Errichtung eines Wasserstrudels im Kurpark	Bad Salzschlirf	Regionalbudget	15.336,00 €
2020	Anschaffung eines mobilen Jugendraums	Neuhof	Regionalbudget	7.516,80 €
2020	Ausstattung von Räumen im Familienzentrum	Flieden	Regionalbudget	6.707,58 €
2020	Anschaffung von zwei Tischtennis-Tischen für die Nachwuchsarbeit eines Vereins	Großenlüder	Regionalbudget	1.520,00 €
2020	Anschaffung eines Laptops für Jugendräume	Kalbach	Regionalbudget	1.039,20 €
2020	Anschaffung eines Spielgeräts für das Schwimmbad	Hosenfeld	Regionalbudget	4.326,25 €
2020	Anschaffung von Tischen und Bänken für Spielplatz	Flieden	Regionalbudget	1.544,14 €
2020	Anschaffung einer Hüpfburg	Flieden	Regionalbudget	1.994,44 €
2021	Einrichtung eines Spielplatzes	Bad Salzschlirf	Regionalbudget	15.996,17 €
2021	Anschaffung eines Zeltes für Jugendgruppen eines Vereins	Hosenfeld	Regionalbudget	5.250,29 €
2021	Anschaffung von zwei Tischtennis-Tischen für die Nachwuchsarbeit eines Vereins	Großenlüder	Regionalbudget	1.352,00 €
2022	Anschaffung eines inklusiven Kinderkarussells	Kalbach	Regionalbudget	12.538,98 €
2022	Anschaffung von iPads für Kinder- und Jugendfeuerwehr	Kalbach	Regionalbudget	1.660,80 €
2022	Anschaffung eines Rauchhauses für Kinder- und Jugendfeuerwehr	Großenlüder	Regionalbudget	1.760,00 €
gesamt:				322.874,65 €



Der mobile Jugendraum wurde von Jugendlichen der Gemeinde unter Anleitung von Ingmar Süß (links) selbst gestaltet.

Foto: Gemeinde Neuhof



Der neu eingerichtete Park der Generationen im Kurpark in Bad Salzschlirf.



Jugendbetreuer Andreas Theilig, Azubi Nico Jäckel und 1. Beigeordneter Markus Hackenberg freuen sich über den neuen Laptop für die Jugendlichen in Kalbach.

Foto: Gemeinde Kalbach



Andreas Honikel (3. von links) nimmt den symbolischen Zuwendungsscheck für ein Jugendgruppenzelt von Regionalmanager Stefan Hesse entgegen.

Foto: Malteser Blankenau/Hainzell

Kinder- und Jugendfestival des Jugendparlaments Eichenzell

Graffiti Aktion, begehbares Feuerwehrauto, Kinderspiel- und Bastelaktionen, Bands, Essen & Trinken

Das Jugendparlament Eichenzell plant zum Ende seiner Wahlperiode 2021-2023 ein großes Kinder- und Jugendfestival für die Gemeinde Eichenzell.

Das Festival wird am Sonntag, den 2. April 2023 von 14 bis 18 Uhr in und um die Kulturscheune Eichenzell (Am Hof 2, 36124 Eichenzell) in Kooperation mit dem Verein „Leben und Arbeiten“ und den Jugendfeuerwehren der Gemeinde stattfinden.

Als Highlight ist eine große Graffitiaktion geplant, die mit guter Musik von lokalen Bands, Essen & Trinken und einer entspannten Atmosphäre umrahmt wird.

Für Kinderspiel- und Bastelaktionen wird ebenso gesorgt sein.

Außerdem wird es Infostände zu den Akteuren geben, da diese gesellschaftlich weiterhin an Bedeutung gewinnen dürfen!

Gemeinde Eichenzell



Für das leibliche Wohl ist gesorgt :)

**02. April
14-18 Uhr**

EICHENZELLER KINDER- & JUGENDFESTIVAL

**Jugendparlament
Eichenzell**

**leben & arbeiten
in EICHENZELL**

**Jugend-
feuerwehren
Eichenzell**

große Graffiti Aktion

Bandauftritte von
„Lyra in Äktschen“ &
der „Abiband der FvSS“

**Kinderspiel- und
Bastelaktionen**

**KULTURSCHAU
EICHENZELL**
Am Hof 2
36124 Eichenzell

Instagram: Jupa.Eichenzell
Email: Jupa.eichenzell@web.de

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

INLINE SKATE HOCKEY CLUB EICHEZELLER DEIFLS

**FÜR
6-14
JAHRE**

MINIDEIFLS

DEIFLS KINDER- UND JUGENDTAG
HÖLLENGRUNDSTADION, SKATEPLATZ EICHENZELL

**SAMSTAG, 29.04.2023
14 - 18 UHR**

HELM SOWIE INLINESKATES SIND PFLICHT
ANDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG ERWÜNSCHT

UM EINE VORAB-ANMELDUNG UNTER INFO@EICHEZELLERDEIFLS.DE WIRD GEBETEN

Zusammen für die Zukunft unserer Region!

Regionalforum Fulda Südwest e.V.

Verein zur Förderung der Regionalentwicklung

in den Gemeinden

Bad Salzschlirf • Eichenzell • Flieden • Großenlütder •
Hosenfeld • Kalbach • Neuhof

Geschäftsstelle

Regionalforum Fulda Südwest e.V., Rabanusstr. 33, 36037 Fulda



Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Regionalforum Fulda Südwest e.V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Antragsteller (Mitglied): _____

Ansprechpartner: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der Mitgliedsbeitrag, entsprechend der gültigen Beitragsordnung, wird jährlich in Rechnung gestellt.

Die Rechnung soll per E-Mail zugesendet werden.

Die Rechnung soll per Post zugesendet werden.

Die Rechnungsadresse weicht von den oben genannten Daten ab:

Name/Abteilung: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und die Vereinsordnungen einschließlich der Beitragsordnung sowie die jeweils gültigen Beitragsätze ausdrücklich an.

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Datenschutzhinweis: Vorliegende Daten werden nur im Rahmen der Erforderlichkeit von Abrechnung und Betreuung Ihrer Mitgliedschaft vom Regionalforum Fulda Südwest e. V. erfasst bzw. verarbeitet.

Beitragsordnung



1. Diese Beitragsordnung wird aufgrund der Regelungen in § 6, Abs. 3, i) der Vereinssatzung des Regionalforum Fulda Südwest e.V. erstellt. Sie ist daher nicht Bestandteil der Satzung.
2. Der Regionalforum Fulda Südwest e.V. ist zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben darauf angewiesen, dass seine Mitglieder ihre Beiträge vollständig und pünktlich entrichten. Vor diesem Hintergrund hat die Mitgliederversammlung des Regionalforum Fulda Südwest e.V. am 08.12.2022 diese Beitragssatzung beschlossen, welche damit in Kraft tritt. Mitgliedern, die nach Inkrafttreten der Beitragsordnung dem Verein beitreten, wird die Beitragsordnung mit dem Mitgliedsantrag ausgehändigt. Sie ist damit auch für diese Mitglieder verbindlich.
3. Die Höhe der Beiträge wird von der Mitgliederversammlung durch Beschluss bestimmt. Die Beitragssätze gelten jeweils ab dem Jahr, das auf die Mitgliederversammlung folgt, in dem die Beiträge beschlossen wurden.
4. Der Beitrag wird als Jahresbeitrag aufgeführt. Für die Beitragshöhe ist der am Fälligkeitstag bestehende Mitgliederstatus maßgebend. Die Beiträge werden jährlich erhoben.
5. Nach Beitritt im laufenden Jahr wird der Beitrag für die verbleibenden Monate des Jahres anteilig berechnet.
6. Die jährlichen Beiträge belaufen sich auf die im Folgenden aufgelisteten Höhen.

Ordentliche Mitglieder (nach § 3, Abs. 1 der Vereinssatzung)	
Gebietskörperschaften (Kommunen und Landkreis)	
bis 4.000 Einwohner	6.500 EUR
4.001 bis 7.000 Einwohner	7.000 EUR
7.001 bis 10.000 Einwohner	7.500 EUR
10.001 bis 15.000 Einwohner	8.000 EUR
15.001 bis 25.000 Einwohner	9.000 EUR
ab 25.001 Einwohner	10.000 EUR
Vereine, Verbände, Stiftungen, sonstige Organisationen	150 EUR
Personengesellschaften (GbR, oHG, KG, u.a.)	200 EUR
Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, KGaA)	200 EUR
Privatpersonen	26 EUR (<i>entspricht 0,50 EUR/Woche</i>)
Fördernde Mitglieder (nach § 3, Abs. 2 der Vereinssatzung)	26 EUR (<i>entspricht 0,50 EUR/Woche</i>)

7. Der Mitgliedsbeitrag deckt keine Kosten für Sonderveranstaltungen oder Angebote des Vereins ab (z.B. Partnerschaft beim Südwest-Gutschein).
8. Die Mitglieder haben dem Verein Änderungen der Anschrift umgehend schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung ist an das Regionalmanagement zu richten. Sollten dem Verein durch verspätet oder nicht mitgeteilte Änderungen Kosten entstehen, werden diese dem Mitglied in Rechnung gestellt.
9. Die Beitrags-/Gebührenerhebung erfolgt mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung (EDV). Die personenbezogenen Daten der Mitglieder werden nach dem Bundesdatenschutzgesetz gespeichert.



Der ONLINE-SHOP des Regionalforum Fulda Südwest e.V.

www.rffs.de/shop



Der Südwest-Gutschein

Verschenken Sie den Südwest-Gutschein und unterstützen Sie den regionalen Handel. Sie erhalten ihn in unserem Online-Shop oder direkt in einer der Verkaufsstellen in unseren 7 Gemeinden.

www.rffs.de/südwest-gutschein

€ 10,-
15,-

POSTKARTEN IM 6er-SET "Heimat"

€ 2,90

Sie haben gewählt - die schönsten Motive der Region mit Sinsprüchen zum Thema Heimat gibt es jetzt als Postkarten-Set bei uns im Online-Shop. Eine tolle Geschenk-Idee für alle Heimat-Fans.



Ihr regionales Magazin

Werfen Sie einen Blick in das Schaufenster der Region - das Magazin des Regionalforums Fulda Südwest mit aktuellen Themen aus der Region. Bestellen Sie die vergangenen Ausgaben kostenfrei (zzgl. Versand).

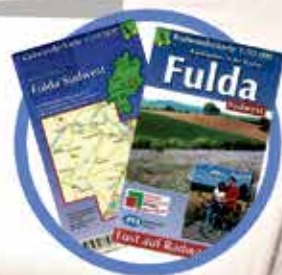
€ 0,-

Die schönsten Radwege der Region

€ ~~4,00~~
2,00

Lust auf Radwandern? Mit der Radwanderkarte für Fulda Südwest im Gepäck, entdecken Sie die schönsten Routen der Region. Bestellen Sie online und radeln Sie los.

Restauflage





Nach Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie soll beginnend mit der Förderperiode 2023-2027 auch ein neues **Fachforum** zum Thema **Demografie & Ehrenamt** entstehen.

- ▶ Sie haben Lust sich zu engagieren?
- ▶ Sie wollen die Entwicklung der Region perspektivisch mit gestalten?
- ▶ Sie wollen mithelfen, konkrete Projekte zu initiieren?

Teilen Sie uns Ihr Interesse mit per E-Mail an info@rffs.de
Wir melden uns bei Ihnen.

Auch für die bestehenden Fachforen "**Wirtschaft & Tourismus**" und "**Umwelt, Energie & Landwirtschaft**" werden ebenfalls noch weitere Interessierte gesucht.

Für eine Mitarbeit in den Fachforen ist eine Mitgliedschaft im Regionalforum nicht zwingend erforderlich.

Die Sitzungen der einzelnen Fachforen finden ca. 2-3 Mal im Jahr statt.



IHRE KUNDEN-BINDUNG & NEUKUNDEN-GEWINNUNG



Jetzt DABEI SEIN!



**NUR € 79,-
JAHRESBEITRAG**

- Online- & Offline-Marketing
- Neukunden-Gewinnung
- Regionale Pressearbeit
- Kundenbindung
- Werbematerial

**AN ALLE BETRIEBE AUS DER
REGION FULDA SÜDWEST**

Profitieren Sie vom neuen
Südwest-GUTSCHEIN

INFOS UNTER

www.rffs.de/sudwest-gutschein



Partner- Vereinbarung

für Gewerbetreibende
in Bad Salzschlirf, Eichenzell,
Flieden, Großenzlüder, Hosenfeld,
Kalbach und NeuhoF
zur Teilnahme am Gewerbe-
schein „Der Südwest-Gutschein“ des
Regionalforum Fulda Südwest e. V.

Hiermit erkläre ich*/erklären wir*
meine*/unsere* Teilnahme am
Gewerbegutschein „Der Südwest-
Gutschein“ des Regionalforum Ful-
da Südwest e. V. als Partnerbetrieb/
Akzeptanzstelle zum jährlichen
Beitrag von 79,00 €.

(* Unzutreffendes bitte streichen)



Daten des Gewerbes:

Name des Gewerbes, des Betriebes

Anschrift

Name des vertretungsberechtigten Ansprechpartners

Telefon und E-Mail des vertretungsberechtigten Ansprechpartners

Ich/Wir möchte/n mit mehreren Filialen des Gewerbes im Vereinsgebiet teilnehmen.
(Der jährliche Beitrag wird in diesem Fall nur einmal berechnet.)

Ich/Wir möchte/n auch Verkaufsstelle des Südwest-Gutscheins sein.

Ort, Datum

Unterschrift des Vertretungsberechtigten

Name des Unterzeichners in Druckbuchstaben

Bitte senden an:

Regionalforum Fulda Südwest e.V. · Rabanusstr. 33 · 36037 Fulda
E-Mail: info@rffs.de · Fax: 0661 2509940

Leih- Großeltern Projekt!



Jetzt auch in Ihrer Gemeinde
Infos unter www.rffs.de/leihgroßeltern

Treffpunkt Aktiv ☎ 0661 60069487 · DRK Knotenpunkt ☎ 0661 90167496

Bad Salzschlirf · Eichenzell · Flieden · Großenzlüder · Hosenfeld · Kalbach · NeuhoF

FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA



[/fulda.suedwest](#)



[/regionalforum.fulda.suedwest](#)



[/fulda_suedwest](#)



Regionalforum Fulda Südwest

**Nichts mehr verpassen und immer über die
aktuellen Themen und Termine des
Regionalforums Fulda Südwest informiert bleiben!**



**REGIONAL
FORUM
FULDA
SÜDWEST**